

NEUES SCHWABEN

JANUAR 2002 - AN ALLE HAUSHALTE

OPPOSITIONELLE MEINUNGEN + MELDUNGEN FÜR AUGSBURG UND SCHWABEN

WAHL-SONDERAUSGABE AUGSBURG

Alternative für Augsburg

Kann Augsburg wieder eine soziale deutsche Stadt werden?

Augsburg (rw) – Was haben Augsburg und Hamburg gemeinsam? Wie in Hamburg haben auch die Wähler in Augsburg bei der Stadtratswahl am 3. März wieder eine echte Wahlalternative zu den Einheitsparteien. Diese Alternative heißt: „**AUGSBURGER BÜNDNIS – NATIONALE OPPOSITION**“ – ein Wahlbündnis nationaler Parteien und Unabhängiger. Es handelt sich um den Versuch, die Zerstrittenheit des nationalen Lagers zu überwinden, das Parteieninteresse in den Hintergrund zu stellen und dem nationalen Wählerpotential eine Stimme zu geben. Das Bündnis versteht sich als radikale Alternative gegen Wertezerrfall und Globalisierung. Wir alle spüren, daß Deutschland sich in einer verhängnisvollen Abwärtsentwicklung befindet. Auch in den Städten und Gemeinden, auch in Augsburg, ist diese Entwicklung mit den Händen zu greifen: Kleine Betriebe und Geschäfte verschwinden, Wohnraum wird immer teurer, Gebühren und Abgaben steigen, Schikanen nehmen zu, Ausländer dominieren in den Stadtteilen, die kalten Fassaden der Banken und Konzerne bilden den Kontrast zu trostlosen Straßenzügen. Eine abgehobene Schicht von Stadtpolitikern hat nur ihre Macht und ihre Privilegien im Sinn und vertritt nicht mehr die Interessen der Menschen. Wie in der großen Politik bestimmt immer mehr die Macht des Globalkapitals den Lauf der Dinge.

Wir sind es den Menschen unseres Volkes und den künftigen Generationen schuldig, diese Entwicklung nicht tatenlos hinzunehmen, die unmittelbar in Bürgerkrieg und Armut führt. Schimpfen genügt nicht mehr. Widerstand ist möglich! Es geht um die Zukunftsfähigkeit unseres Landes!

Doch bis die Augsburger im Wahllokal wieder eine echte Alternative ankreuzen können, ist noch eine hohe Hürde zu überwinden. Die Herrschenden möchten gerne unter sich bleiben. Deshalb hat die CSU die Teilnahmebedingungen für neue Wählergruppen einschneidend erschwert. Es genügt nicht mehr, die in Augsburg fast 500 Unterschriften an der Haustüre zu sammeln.

Die Bürger müssen sich **bis 21. Januar** im Einwohneramt (Nähe Königsplatz) oder im Bürgerbüro Haunstetten **in die Liste für das „AUGSBURGER BÜNDNIS“ eintragen**, damit das Wählerbündnis überhaupt zur Wahl antreten kann! 490 Unterschriften werden benötigt! Engagieren Sie sich für Ihre Heimat! Nehmen Sie Verwandte oder Freunde mit! **Personalausweis nicht vergessen!** Fahrdienst: Tel. 512049 oder 0178-2171831.

Ihre Unterschrift für ein lebenswertes deutsches Augsburg: „AUGSBURGER BÜNDNIS“ im Einwohner- und Ordnungsamt, Hermanstr. 15, Zimmer 4:

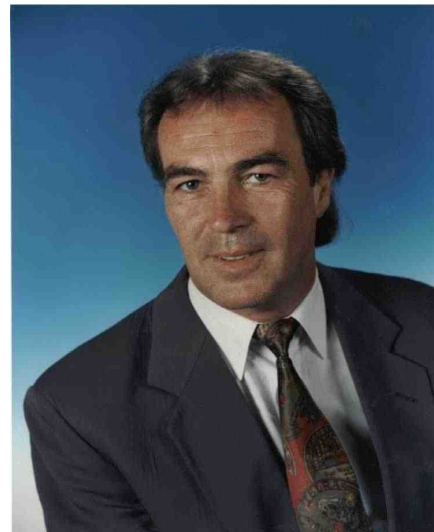
MO – MI	7.30 – 16.00 Uhr
DO	7.30 – 17.30 Uhr
FR	7.30 – 12.00 Uhr
DO, 17.1.2002	7.30 – 20.00 Uhr
SA, 19.1.2002	10.00 – 13.00 Uhr
MO, 21.1.2002	10.00 – 12.00 Uhr

oder im Bürgerbüro Haunstetten, Tattenbachstr. 15:

MO	7.00 – 16.00 Uhr
DI und FR	8.30 – 16.00 Uhr
MI	8.30 – 12.00 Uhr
DO	8.30 – 18.00 Uhr
MO, 21.1.2002	10.00 – 12.00 Uhr

Interview mit OB-Kandidat Manfred Saur

Der OB-Kandidat der rechten Wählervereinigung „Augsburger Bündnis - Nationale Opposition“ **Manfred Saur** zu aktuellen Fragen der Stadtpolitik:



Was will Ihre Wählergruppe in Augsburg bewirken?

Wir wollen die Verhärtungen aufbrechen, die seit Jahrzehnten in der Stadtpolitik herrschen und den Bürgern

viel Geld kosten. Wir wollen den Augsburgern eine Stimme geben, die in der Öffentlichkeit längst keine Stimme mehr haben. Wir wollen die Position der Einheimischen gegenüber der Verdrängung durch Zuwanderung und Globalisierung wieder stärken.

Was heißt dies konkret?

Das heißt konkret: Förderung kleiner und mittlerer Betriebe, die eine Verwurzelung in Augsburg haben. Gewerbe und Handel verschwinden aus der Innenstadt. Die vielen Geschäftsaufgaben und Leerstände sprechen eine eindeutige Sprache. Stadt und Handelskammer vertreten nur noch das Interesse des Großkapitals. Wir müssen in Augsburg auch wieder die deutschen Familien in allen Belangen fördern. Hier ist schon viel zu viel Geld für die "multikulturelle Gesellschaft" zweckentfremdet worden. Die Zuwanderung belastet besonders die Sozialkassen der Kommunen. Und sie verändert den Charakter der Städte. Das Kammgarnquartier und Teile von Oberhausen und Lechhausen sind längst nicht mehr deutsch. Wie hier die Augsburgers Identität verloren geht, kann jeder beobachten, der von der Wertachbrücke die Donauwörther Straße entlang geht. Das wollen wir ändern. Wir wollen uns der schleichenden Verdrängung entgegenstellen. Die Stadtpolitik muß alle Optionen ausschöpfen, um deutsche Identität und bürgerliche Qualität zurückzuerobern.

Welche Vorschläge haben Sie zur Verkehrspolitik?

Die Verkehrspolitik in Augsburg ist von der Repression gegenüber den Verkehrsteilnehmern gekennzeichnet. Die Kunden des AVV müssen gutes Geld für schlechte Leistung bezahlen, und die Autofahrer werden schikaniert. Die B17 ist im Abschnitt Göggingen auf Dauerstau programmiert, weil hier ein Tunnel fehlt. Der Verkehr wird durch Neueröffnungen wie "CityCenter" und "MediaMarkt" in die Stadt gelockt, obwohl die Stadtteile diesen Verkehr nicht aufnehmen können. Wie es die Stadt auch noch fertig bringt, ausgerechnet dann die Zufahrtsstraßen wie Friedberger- und Eichleitnerstraße durch Baumaßnahmen zu verengen, zeigt die Konzeptionslosigkeit der Verantwortlichen. Es fehlt eine Ost-West-Verkehrsführung mit Anbindung an B17 und A8. Die Schleifenstraße bringt nur eine Verschiebung der Stautellen. Überflüssig sind lächerliche Schaumschlägerprojekte wie die „Kaisermeile“. Es fehlt ein Parkplatzkonzept für die Innenstadt. Eine schnelle Abhilfe wäre, die Parkhäuser deutlich billiger zu machen und rund um die Uhr zu öffnen. Auch Behördenparkplätze könnten nach 17 Uhr und an Wochenenden öffnen. Dafür könnten die „Verkehrsüberwacher“ halt nicht mehr so groß abkassieren. Die könnte man glatt ebenso einsparen wie den Ausländerbeirat.

Warum treten Sie als fünfter OB-Kandidat auf? Sie haben doch keine wirkliche Chance.

Ich brauche mich gegenüber den andere Kandidaten nicht zu verstecken. Die bekommen zwar mehr Möglichkeiten der Selbstdarstellung, haben aber keine besseren Konzepte. Frau Rohrhirsch-Schmidt hat klare Kompetenzmängel und ist eine Verlegenheitslösung der CSU. Paul Wengert sollte in Füßen bleiben und die dortige Pro-Kopf-Verschuldung von DM 38.000,- nicht auch noch nach Augsburg exportieren. Schwarz-Rot-Grün-Gelb ist in Bund, Land und Kommune der

Einheitsbrei aus Filz, Sumpf und Inkompetenz. Wir können zwar nicht gleich alles ändern, aber wir wollen zumindest Alternativen aufzeigen und Akzente setzen.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Saur!

Am 3. März 2002: Ihre Stimme für das „Augsburger Bündnis - Nationale Opposition“:

- ☺ Für ein lebenswertes Augsburg
- ☺ Gegen Filz und Vetternwirtschaft
- ☺ Für eine soziale Stadt
- ☺ Gegen Überfremdung und Globalisierung

JA, ich will das kommunale Sofortprogramm des „Augsburger Bündnis“ kostenlos erhalten!

Bitte einsenden an: Augsburgers Bündnis, Postfach 431127, 86071 Augsburg, Fax. 0821-577051, Internet: www.neu-schwabenland.de, E-Post: info@neu-schwabenland.de

Neues Konsumverhalten

Meide Banken und Unternehmen, die sich besonders gegen deutsche Interessen wenden oder die Globalisierung besonders skrupellos betreiben. Unterstütze kleine Banken und Unternehmen deiner Region.

Unterstütze beim Einkauf nach Möglichkeit die kleineren Anbieter deiner Region, auch wenn dies zunächst teurer ist. Dadurch kann die Stärkung unternehmerischer Vielfalt erreicht und einer Ausschaltung der Konkurrenzsituation durch Monopolkapitalisten gegengesteuert werden. Das ethnisch und regional orientierte Verhalten des Konsumenten ist „klüger“, weil ein vielschichtiger und kundennaher Markt langfristig Vorteile für den Verbraucher bringt.

Halte dich frei von der geistigen Umweltverschmutzung durch Rundfunk, Fernsehen und Monopolpresse. Versuche dich aus verschiedenen Quellen zu informieren und erkenne die Journalisten und Fernsehmacher als Werkzeuge skrupelloser Großkapitalisten und machtgieriger Politiker. Meide Rundfunkprogramme mit überwiegend englischsprachigen Titeln (z. B. „Antenne Bayern“). Meide Firmen, die sich durch die Verwendung von Englisch oder anderen Fremdsprachen in ihrer Werbung besonders hervortun.

Übrigens: Das „Augsburger Bündnis“ war die einzige Gruppe, die gegen den Besuch von Bill Clinton am 16. 12. 2001 demonstriert hat! Die „Augsburger Allgemeine“ hat dies totgeschwiegen – sie hatte sich vertraglich verpflichtet, für den skrupellosen Waffen-Lobbyisten Clinton zu werben!

Impressum:

V. i. S. d. P.: H. Mayer (Anschrift siehe Redaktion)
Eigendruck im Selbstverlag. Auflage: 2.500
Neues Schwaben ist kein gewerbliches Unternehmen.

Redaktionsanschrift:

Neues Schwaben, Postfach 11 13, 86634 Wertingen,
e-post: akmedien@gmx.de
Spendenkonto: Konto 28 48 133 bei Stadtpark. Augsburg
(BLZ 720 500 00)

- JA, mir gefällt NEUES SCHWABEN
Ich will ein ABO (Solidaritätspreis DM 15,-/ 7,50 € p. a.). Einsenden an:
Redaktion, Postfach 1113, 86634 Wertingen
oder per e-Post an akmedien@gmx.de